Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Suna Lenz +49 202 563 2679 suna.lenz@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.03.2025
	Drucks.-Nr.:	**VO/0333/25** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
19.03.2025	**Integrationsausschuss**	**Entgegennahme o. B.**

Fortschrittsbericht der Ausländerbehörde (ABH)

Grund der Vorlage

Beschluss vom 20.06.2024 zur Vorlage VO/0802/24.

Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Annette Berg

Begründung

Berichterstattung zur Situation in der Ausländerbehörde (ABH)

Die Berichterstattung zur Situation in der Ausländerbehörde (ABH) beinhaltet Informationen zu wichtigen Parametern, die geeignet sind, den Fortschritt bei der Behebung der organisationalen, personellen und technischen Probleme in der ABH darzustellen. Der vorliegende Bericht ist nun der dritte seit dem Beschluss zur schriftlichen Berichterstattung 20.06.2024 (VO/0802/24)

Folgende Parameter sollen in der regelmäßigen Berichterstattung betrachtet werden:

1. Personal
Anzahl der offenen/ besetzen Stellen

Die Ausländerbehörde verfügt nach wie vor über **insgesamt 118,0 Stellen (davon 6,0 überplanmäßige Stellen im Team Einbürgerung).** Davon sind aktuell insgesamt **ca. 16 Stellen nicht besetzt**. Das entspricht einer **Besetzungsquote von ca. 87%** (Stand Juni 2024 ca. 92%, Stand Dez. 2024 ca. 88%). Die Situation zur Stellenbesetzung gestaltet sich in den Teams der Ausländerbehörde jeweils wie folgt:

Team (Org.-Ziff.)	Stellen insgesamt	davon unbesetzt	Besetzungs-quote
Fachreferat (204.4010)	6,50	1,00	85%
Allg. Aufenthaltsrecht (204.41)	41,00	6,00	85%
Einbürgerung (204.42)	17,00	4,50	75%
Fachkräfte- u. Firmenservice (204.43)	12,00	0,25	98%
Asylangelegenheiten u. Rückkehrmanagement (204.44)	19,50	2,00	90%
Service- u. EU-Angelegenheiten (204.45)	22,00	2,00	91%

Anzahl der Langzeiterkrankten/ Abwesenden

Insgesamt stehen der Ausländerbehörde aktuell **acht Mitarbeiter*innen** aufgrund einer **Langzeiterkrankung** nicht zur Verfügung. Die **Ausfallzeit** der Kolleg*innen beläuft sich auf **mind. drei Monate**. Konkret sind hiervon die folgenden Teams betroffen:

Team (Org.-Ziff.)	Langzeiterkrankte MA
Allg. Aufenthaltsrecht (204.41)	1,00
Einbürgerung (204.42)	2,00
Asylangelegenheiten u. Rückkehrmanagement (204.44)	2,00
Service- u. EU-Angelegenheiten (204.45)	3,00

Fluktuation seit September 2024

Im Zeitraum **von September 2024 bis März 2025** kam es beim Personal der Ausländerbehörde zu insgesamt **17 Zugängen** und **zwölf Abgängen**. Konkret verteilen sich die Zu-/Abgänge auf die Teams wie folgt:

Team (Org.-Ziff.)	Zugänge	Abgänge
Fachreferat (204.4010)	1,00	1,00
Allg. Aufenthaltsrecht (204.41)	-	1,00
Einbürgerung (204.42)	7,00	2,00
Fachkräfte- u. Firmenservice (204.43)	2,00	1,00
Asylangelegenheiten u. Rückkehrmanagement (204.44)	7,00	5,00
Service- u. EU-Angelegenheiten (204.45)	-	2,00

Mit Stand März sind bereits weitere künftige Abgänge bekannt: **Drei Kolleg*innen** aus den Teams Allg. Aufenthaltsrecht, Einbürgerung u. Fachkräfte-/Firmenservice **verlassen die Ausländerbehörde in den kommenden Wochen** (eine davon wechselt innerhalb der Stadtverwaltung und zwei verlassen die Stadt Wuppertal).

Ebenso sind bereits Personalzugänge in den kommenden Monaten bekannt: **Im Mai/Juni werden vier ressorteigene Auszubildende** nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung in der Ausländerbehörde **übernommen**. Darüber hinaus konnten in einem im Februar stattgefundenen Auswahlverfahren **drei Stellen im Team**

Einbürgerung durch externe Bewerber*innen besetzt werden. Die Einstellung der neuen Kolleg*innen erfolgt jedoch erst im Laufe der kommenden Monate.

2. Gesamtzahlen nach Aufenthaltsstatus und Arbeitsaufkommen nach Aufenthaltsstatus:

Gesamtzahl der Ausländer*innen in Wuppertal:

Mit Stand 01.03.2025 werden in der Ausländerbehörde insgesamt 93.838 Personendatensätze für in Wuppertal lebende Ausländer*innen geführt:

Befristete AE		**Unbefristete AE**		**AE EU-Bürger*innen**			**Sonstige**
noch gültig	abgelaufen	nach altem Recht	NE	Befristet; gültig	Befristet; abgelaufen	unbefristet	EU ohne Titel und Restliche*
25.669	13.700	863	18.332	588	953	8.362	22.907

*Altfälle, Antrag nach §24 gestellt, Erteilung abgelehnt, Grenzübertrittsbescheinigungen, Personen, die aus den Meldedaten übernommen, aber noch nicht bearbeitet sind.

Von den 39.369 befristeten Aufenthaltstiteln sind etwa ein Drittel (13.700) derzeit abgelaufen und befinden sich in der Bearbeitung. Dies entspricht in etwa der Zahl der Fiktionsbescheinigungen. 19.195 Drittstaatler*innen verfügen über eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis. Etwa ein Viertel (24,4%) der Ausländer*innen sind EU-Bürger*innen, die sich im Rahmen der EU-Freizügigkeit in Wuppertal aufhalten.

Aufenthaltsgestattung		**Duldung**	
Gültig	Abgelaufen	Gültig	abgelaufen
238	80	994	315

Etwa ein Viertel der Gestattungen und Duldungen sind abgelaufen und bedürfen Bearbeitung.

Arbeitsaufkommen
Im Zeitraum 01.01.-31.12.2024:

	Erteilungen	Verlängerungen	Überträge	Gesamt
Befristete AE	7.681	4.798	690	13.169
Unbefristete AE/NE	472	-	2513	2.985
Fiktionsbescheinigungen	9.636	3.852	-	13.488
Gestattungen (in laufenden Asylverfahren)	210	327	-	537
Duldungen (abgeschlossen / abgelehnte => Duldungsgründe)	562	2.403	-	2.965
Einbürgerungsanträge eingegangen	-	-	-	3.262
Einbürgerungsanträge abgelehnt	11	-	-	-
Einbürgerungsurkunden ausgehändigt	868	-	-	-

Im Zeitraum 01.01.-01.03.2025:

	Erteilungen	Verlängerungen	Überträge	Gesamt
Befristete AE	1.094	900	92	2.086
Unbefristete AE/NE	39	-	327	366
Fiktionsbescheinigungen	1.893	681		2.574
Gestattungen (in laufenden Asylverfahren)	42	67	-	109
Duldungen (abgeschlossen / abgelehnte => Duldungsgründe)	112	424	-	536
Einbürgerungsanträge gestellt	-	-	-	230
Einbürgerungsanträge abgelehnt		-	-	-
Einbürgerungsurkunden ausgehändigt		-	-	-

3. Digitalisierung

Nachdem am 15.11.2024 die letzte Papierakte in der Ausländerbehörde an den externen Scan-Dienstleister abgegeben wurde, liegen nun alle Akten in digitalisierter Form seit Ende Januar 2025 vor.

Die parallel ebenfalls gestarteten Arbeiten (Einführung des Dokumenten-Management-Systems (DMS), Arbeit mit dem digitalen Posteingang) werden weiter fortgeführt. Neben der Schulung von neuen Kolleg*innen liegt der Schwerpunkt ab dem zweiten Quartal 2025 auf der Digitalisierung weiterer Prozessschritte in der Antragsbearbeitung (Einführung der digitalen Antragstellung und Verbindung der E-Akte mit der Fachanwendung ADVIS). Zwei offene Stellen im Team Infrastruktur, deren Schwerpunkt auf der weiteren Digitalisierung liegt, werden in den nächsten Monaten besetzt.

Auch im Team Einbürgerung liegen alle Akten in digitaler Form vor und können nun ebenfalls digital bearbeitet werden. Auch hier wird diesem Jahr der digitale Antragseingang und die Schnittstelle zwischen DMS und Fachanwendung ADVIS programmiert.

Im Servicebereich im HdI und in der Servicestelle Arbeits- und Fachkräfte werden ab Mai 2025 drei sogenannte Point-ID-Terminals (Self-Service-Terminals) aufgestellt, an denen die Aufnahme biometrischer Daten möglich ist. Damit kann das Serviceteam von der manuellen Erfassung der biometrischen Daten entlastet werden.

Zur zentralen Ausschreibung für die Vergabe der Entwicklung und Implementierung eines neuen Online-Terminvergabe-Tools gibt es nach der Berichterstattung im Integrationsausschuss am 06.02.2025 keinen neuen Sachstand (s. VO/0099/25).

4. Situation in ausgewählten Teams:

Serviceteam

Im Serviceteam sind 22 Mitarbeiter*innen beschäftigt. Neben den drei Langzeitausfällen ist es im Serviceteam in den vergangenen Monaten auch zu häufigen kurzfristigen Ausfällen gekommen, so dass die Belastung der verbleibenden Mitarbeiter*innen weiterhin sehr hoch ist. An mehr als der Hälfte der Arbeitstage im Februar 2025 war die Hälfte der Teammitglieder krankheitsbedingt nicht anwesend. Da auch die Bereiche EU-Aufenthalte, Verpflichtungserklärungen, Terminierung und Postverteilung zum Aufgabengebiet des Teams gehören und mindestens mit einer Mindestbesetzung abgedeckt sein müssen, waren in den Servicebereichen B und C, in denen die Ausgabe und die Erfassung der Biometriedaten erfolgt, phasenweise nur drei Mitarbeiter*innen im Einsatz. Ebenso ist die Teamleitungsstelle seit längerem vakant und konnte nur sporadisch durch andere Teamleitungen abgedeckt werden. Im Rahmen einer Organisationsentwicklung wurde eine neue Teamstruktur entwickelt und die Teamleitungsstelle neu bewertet, so dass demnächst nicht nur die

Teamleitungsstelle wieder besetzt werden kann, sondern auch die Stelle einer Fachkraft im gehoben Dienst. Zwei weitere Stellen im Team werden zu Gruppenleitungsstellen aufgewertet und mit führungsunterstützenden Aufgaben betraut, damit die Arbeitsverteilung und Schwerpunktbildung im Team ermöglicht wird. Ein Schwerpunkt in der Führungsaufgabe wird es sein, mit Unterstützung der Fachbereichsleitung ABH und dem Team Personal und Organisation die Arbeitsprozesse zu verbessern, ineffiziente Abläufe zu reduzieren und weitere Digitalisierungspotentiale zu erschließen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Maßnahme ohne Klimarelevanz